



falls ich, (wenn vorher nicht

einer der oberblöden

politiker

eine bombe loslässt

oder sonst eine schweinerei

(passiert)

alt werde

und vielleicht
etwas weise bin,

● und wenn ich dann denken kann:

mein leben war gut, befriedigend, ich
habe ein bisschen von dem geheimnis
erfahren,

● dann will ich den tod begrüßen.
dann soll er mir willkommen sein.....

●
● aber erst DANN

die zivilisierte * menschheit lebt in dem wahn,
mit ihrer technik und wissenschaft**
zu ewigem leben gelangen zu können,
das heißt, unsterblich zu werden,
den Tod zu überwinden.—.

*zivilisierte = degenerierte
**medizin


was anderes als die Angst
treibt das rad?

(→ *Angst vor der Natur oder
der Natürlichkeit?*)

doch die todessehnsucht eines
steppenwolfes lebt in uns.



TRIPTYCHON DUALISMUS



der tod bedarf des lebens
das leben bedarf des todes

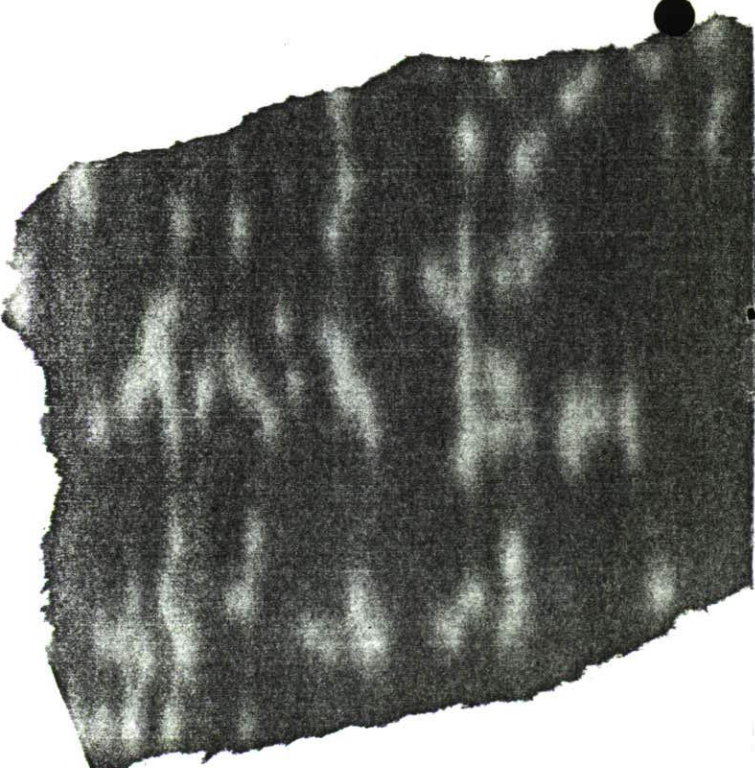
● ●
tod und leben ist wie
schwarz und weiss wie
schatten und licht

Kandinsky-Zitate:

"und wie ein nichts ohne möglichkeit,
wie ein totes nichts nach dem erlöschen
der sonne, wie ein ewiges schweigen
ohne zukunft und hoffnung klingt innerlich
das SCHWARZ.

...wie der beginn einer anderen welt...

...wie das schweigen des körpers nach dem
tode, dem abschluss des lebens.
das schwarz ist etwas erloschenes, wie ein
ausgebrannter scheiterhaufen, etwas unbewegliches,
wie eine leiche, was zu allen ereignissen nicht
fühlend steht und alles von sich gleiten lässt.



MATERIE	=	ANTIMATERIE
LEBEN	=	TOD
ENDLICHTKEIT	=	EWIGKEIT
BEWEGUNG=====		RUHE
UNFREIHEIT	=	FREIHEIT (?)

hat der tod eine ewige dimension ??

das leben birgt nicht minder rätsel
aber der ist-zustand flösst vertrauen ein, verdeckt un-
ent-täuscht.

die flucht in den symbolismus

(zum beispiel die
bedeutung der tarot-karte XIII)

ist die angst vor
dem UNGEHEUERLICHEN

gedanken
an den EIGENEN tod.

ohne religiösität oder zumindest
ohne glauben an eine fortsetzung
des lebens in irgendeiner form
wird der tod zu
etwas unbekanntem, aber
trotzdem völlig REALEM,
denn das BEWUSSTSEIN

verlangt seine rechenschaft.

das furcht-bare.

Weiss(kontrast):

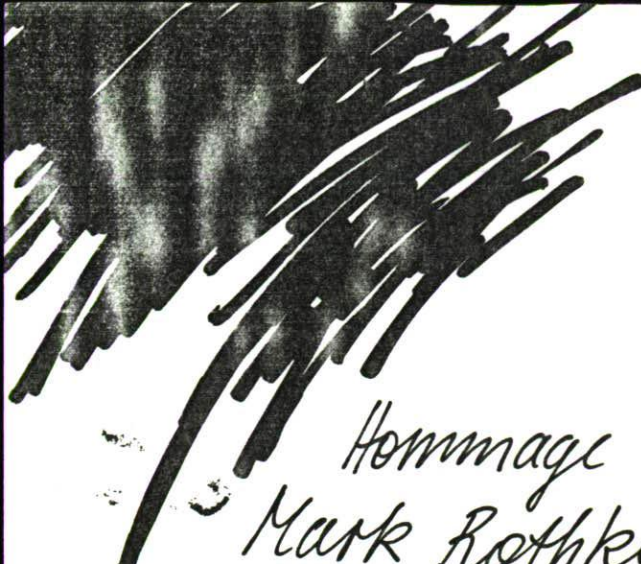
es ist ein schweigen,
welches nicht tot ist, sondern voll von möglichkeiten.
das weiss klingt wie ein schweigenwelche
welches plötzlich erkannt werden kann.

es os

es ist ein nichts, welches jugendlich ist oder,
noch genauer, ein nichts,

welches vor dem anfang, vor der geburt ist "

(aus "über das geistige in der kunst")

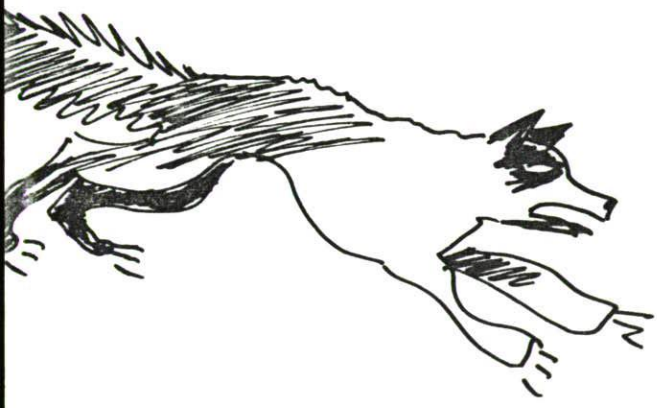


NG

Hommage à
Mark Rothko
welcher den
Freitod wählte



le Steppenwolf [H.M.]



da ist etwas t

i
e
f

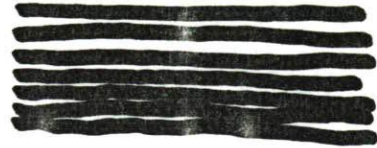
unten im bauch
und rumort,

- ich weiss ES
- ich fühle ES, dass es kommt

irgendwann

.....

UNAUFHALTSAM



beschreiben ??????????????????

??????????????

???

Geht meine Todesangst
Dich überhaupt etwas an? !!!



jeder ist einsam zu seiner stunde

VERZWEIFLUNG

HIN UND HER GERISSEN
ZWISCHEN DEM
RIDER=TAROT=TOD
UND MEINER NAECHTLICHEN
A=N=G=S=T. angst.





mein hirn spielt verrückt,
zermartert von demzwang
der komplexität der aussage, ...

SCHEISSE.

ver zweif lung

phnen -- nicht wissen -- doch wissen
???????

wenn ich es nicht WEISS 
wenn ich es nicht SCHWARZ 
und dann noch darstellen,
all das ver bor gene

es ist wie der unterschied
zwischen dem wunschtraum
und dem WERLEBNIS (erlebnis),
das erste mal liebe zu machen.



Zitate:

"...dassihm zu jeder stunde der weg
in den tod offenstehe, nicht bloss ein
jugendlich-melancholische Phantasiespiel,
sondern (er) baute sich aus eben diesen
gedanken einen trost und eine stütze.

..., dass jener notausgang beständig
offenstehe, gab ihm kraft, machte ihn
neugierig auf das auskosten von
schmerzen, üblen zuständen, und wenn
es ihm recht elend ging, konnte er
zuweilen mit grimmiger freude, einer art
schadenfreude, empfinden:

ich bin doch neugierig zusehen, wieviel
eigentlich ein mensch auszuhalten vermag!
ist die grenze des noch erträglichem er-
reicht, dann brauche ich ja bloss die tür
zu öffnen und bin entronnen.

..., dass das verzweifelte hängen am ich,
das verzweifelte nicht-sterben-wollen
der sicherste weg zum ewigen tod ist,
während sterbenkönnen, hüllenabstreifen,
ewige hingabe des ichs an die wandlung
zur unsterblichkeit führt."



• • • Zitate von Büchern, bilder,
worte von leuten,
fallen mir vor augen und
in die ohren,

ich schlang
alles runte

frass de
tod
in mich rein

riss den rachen auf

IM TOD WIRD

aber — ich kann mich trotzdem völlig verschliessen
und darüber denken, wie über andere
weniger fremde dinge

die deutung des

rider-tarot wieder lesen und sie verstehen,

ja dazu sagen (JA).

Zitat Carlos Castaneda:

"Ein kriegler denkt an seinen tod,
wenn die dinge unübersichtlich werden."

"Das ist noch schwerer, Don Juan.
Für die meisten menschen ist der tod
etwas ungewisses und fernes. Wir denken
nie an ihn."

"Warum nicht?"

"Warum sollten wir?"

"Sehr einfach," sagte er, "weil der
gedanke an den tod das einzige ist,
was unseren geist mässigt."

und höre meine Angst in mir NEIN brüllen.

und höre meine Angst

in mir NEIN brüllen.

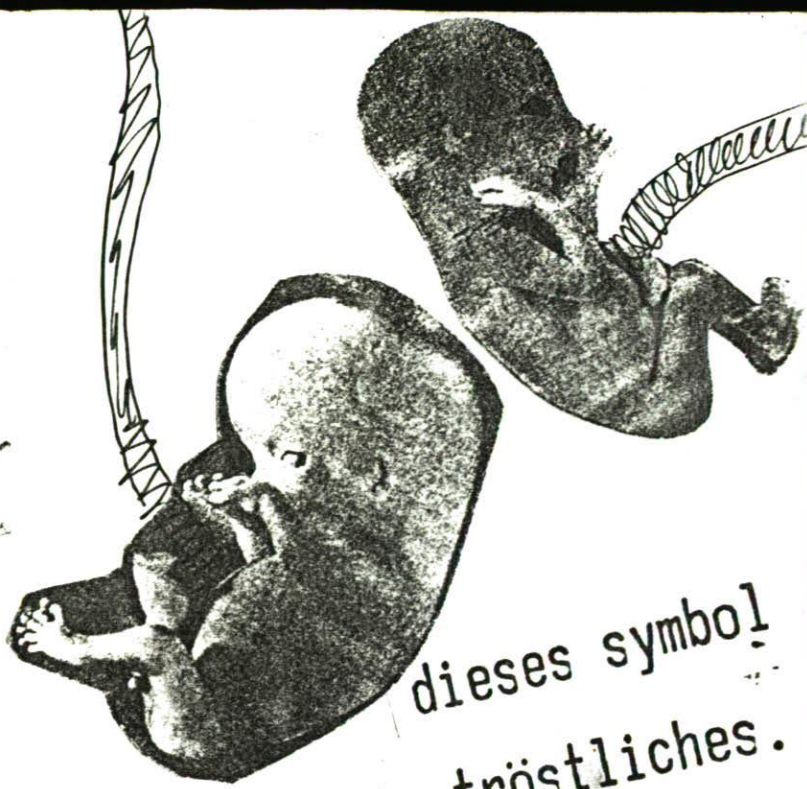
MEIN

die karte beiseite legen.

aber diesmal nicht den tod zur seite schieben,

in die tiefste tiefe des bewusstseins verdrängen um nicht daran denken zu müssen.

DIESMAL NICHT.

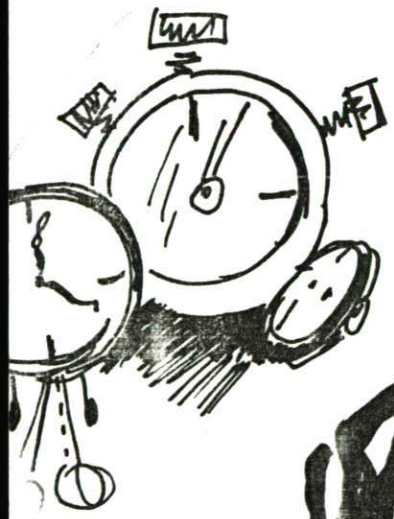


dieses symbol ist ein tröstliches.

DAS LEBEN GEBOREN.

wie es jeder so tut. jeder. mich kann niemand glauben machen, darüber erhaben zu sein.

den tod. den EIGENEN tod.



JEDE SEKUNDE MEHR SCHNELLER IN SEINE ARME ZU F AL

L
E
N

aber die angst bleibt. die ungewissheit.

ich habe einblick in die welt des TAROTS genommen. ich spüre seine faszination. dank der guten idee einer thematischen ausstellung.

ich habe mich eingeschlossen
ein fensterloser raum
nacht.
kein licht dringt
durch türritzen.
völlige schwärze umgibt mich
augen aufgerissen,
aber kein lichthauch
trifft meine pupillen
still sein..
atem - - anhalten
stille hören
und wie das blut
in den ohren rauscht.
unendliche schwärze
weit.
es gibt keine decke
und keinen boden
mehr.
und ich denke:
so ist d●tod.
vielleicht.

VER
SU CH

EINER
ABHAND
LUNG
UEBER
DEN

tod

oder:

die QUAL
ALLES

sagen zu
wollen

oder: der kosmos

der VERWIRRRUNG
rund um das

TRIPTYCHON

ohne die grosse arkana gekannt
zu haben, wählte ich die XIII

Schicksalsschwer? unbedacht

fiel mir

der

in die